

TKB 100 VERARBEITUNGSHINWEISE



Trasskalk-Fugenfüllstoff für Naturstein- und Betonsteinbeläge

TKB 100 ist ein kalkverfestigter, wasserdurchlässiger Fugenfüllstoff auf der Basis von Trasskalk und Brechsand. Rohstofflieferant ist zu 100 % die Natur.

ZUSÄTZLICHE VERARBEITUNGS- HINWEISE

VORARBEITEN

Der Natursteinbelag sollte vor dem Verfugen leicht angefeuchtet werden.
Die Fugen dürfen vorgängig nicht mit einem Material vorgefüllt werden.
Die Fugen müssen vollständig leer sein auch im Gehwegbereich.
Die Fugenbreite muss mindestens 8 mm betragen und gleichmässig sein damit eine optimale Fugenfüllung gewährleistet ist.

1. ARBEITSGANG (lose Bauweise, Splitt-/Sandverlegung)

25 Kg TKB 100 wird mit 4.5 – 5.0 l sauberem Wasser ohne Beigabe von Zusätzen von Hand oder mit der Maschine auf die gewünschte Konsistenz angemischt.
TKB 100 wird auf den Natursteinbelag aufgebracht und mit dem Moosgummischieber gut einmassiert bis die Fugen voll sind. Vor dem 2. Arbeitsgang muss das überschüssige Fugenmaterial mit dem Moosgummischieber abgewischt werden.

2. ARBEITSGANG

Die Natursteinpflasterung wird mit einer herkömmlichen Vibrationsplatte abgerüttelt. Dabei wird die Natursteinpflasterung eben und der TKB 100 verbindet sich optimal mit dem Splitt-Unterbau. Bei einer gleichmässigen Fugenfüllung und dem hammerfesten versetzen der Natursteine, verschieben sich die Natursteine nicht.
Durch den Rüttelvorgang fällt der Fugenmörtel etwas zusammen (ca. 2-3 cm)

3. ARBEITSGANG

Die Fugen werden nun voll aufgefüllt. 25 Kg TKB 100 wird mit 4.0 – 4.5 l sauberem Wasser angemischt. Je nach PH- Wasserwert kann bei zuviel Wasser/Mörtelmischung eine leichte Schaumbildung entstehen. Es muss darauf geachtet werden, dass genügend Fugenmaterial in die Fugen einmassiert wird. Wenn die Fugen vollständig bis zur Steinoberfläche gefüllt sind, kann nach kurzer Wartezeit mit der Reinigung begonnen werden.

4. REINIGUNG

Der Natursteinbelag sollte zwingend mit einer Schwammfixmaschine gereinigt werden. Andere Reinigungsarten sind eine Qualitätsminderung der Fugenfüllung.
Reinigt man zum Beispiel mit einem feinen Wasserstrahl, spült man die Bindemittelanteile an der Oberfläche aus. Der Fugenmörtel verliert an Festigkeit an der Oberfläche und kann absanden. Ebenso können durch die Wasserstrahlreinigung vertiefte Fugen entstehen.

5. NACHBEHANDLUNG/WEITERES

Trasskalkfugen sind keine festen Fugen, sondern nur stabilisierte Fugen.

Trasskalkfugen benötigen eine Abbindezeit von ca. 3 Tagen je nach Witterung bevor sie befahren werden können. Für LKW-Belastung ist ein spezieller Aufbau nötig.

Kühle Temperaturen verlangsamen die Abbindezeit.

Bei trockener Witterung ist das Feuchthalten der Fugen wichtig.

Trasskalkfugen benötigen in der Anfangsphase nach der Neuerstellung einen gewissen Unterhalt (z.B. sehr sorgfältig reinigen etc.)

Beim erstellen von trasskalkstabilisierten Fugen während einer Trockenperiode in der heissen Jahreszeit ist darauf zu achten, dass die Fugen feucht gehalten werden.

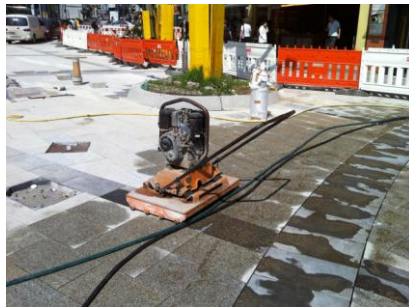
Die Oberflächen sollen nicht maschinell mit Kehrmaschinen oder mit dem Hochdruckreiniger, sondern schonend, von Hand gereinigt werden.

TKB 100 Fugen dürfen unter Dächern nicht erstellt werden (austrocknen der Fugen).

BEISPIELE



Wenn der TKB 100 mit zuviel Wasser angemischt wird, werden die Fugen nicht optimal mit dem TKB 100 gefüllt.



Plattenbeläge dürfen nicht mit einer herkömmlichen Rüttelplatte abgerüttelt werden. Plattenbeläge können mit einem sogenannten Rüttler auf Rollen abgerüttelt werden (2. Arbeitsgang).



Natursteinpflasterungen können mit einer herkömmlichen Rüttelplatte abgerüttelt werden (2. Arbeitsgang)



Reinigung mit einer Schwammfixmaschine. Mit dieser Art von Reinigung erzielt man eine volle Fugenfüllung, mit qualitativ hohem Ausbaustandart.



Beispiel einer schlechten Fugenfüllung mit zuviel Wasser und einer ungeeigneten Reinigung.



Beispiel einer optimalen Verarbeitung mit qualitativ hochwertigen Fugen welche eine lange Lebensdauer aufweisen



Im Detail.



Lindenplatz, CH-Zürich



Lindenplatz, CH-Zürich

**Haben Sie Probleme oder Fragen bei Natursteinarbeiten?
Wir beraten Sie gerne.**